



+++ **Wasser marsch.** Am Samstag richtete der **Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Cronenberg** in der Kemmannstraße 45 das allseits beliebte **Feuerwehrfest** aus. Trotz stundenlangen Strippenregens zog es dennoch viele Gäste auf den Vorplatz des Gerätehauses. Schließlich gab es hier die knusprig leckeren Feuerwehrwürstchen vom Grill und die kühlen Getränke schmeckten auch unter dem regendichten Pavillon. Auch wenn es bei Sonnenschein wesentlich mehr Spaß macht, enttäuschten die Mitglieder der Feuerwehr ihr Publikum nicht und boten spannende Vorführungen sowie interessante Ausstellungen. Besonders erfreulich war dabei die Teilnahme der FFC-Neuzugänge. „Auf die Anzeige im Cronenberger Anzeiger meldeten sich bislang sieben Kinder, im Alter von 10 bis 14 Jahren, für die Jugendabteilung der Feuerwehr“, weiß Andreas Homm, stellvertretender Löschzugführer in Cronenberg. Weitere Anfragen gibt es auch noch, aber die Plätze beim Feuerwehrynach-

wuchs sind bereits rar. „Die Aufnahmekapazität ist bei 20 erschöpft, derzeit haben wir 18 Kinder und Jugendliche“, erklärt der künftige Jugendwart Jens Wittwer. Er freut sich über das Engagement der Neuzugänge und lobt vor allem die Leistung der Mädchen. „Die halten die Truppe zusammen, übernehmen gerne Vorbildrollen und stauchen bei Bedarf die Jungs zusammen“, weiß Wittwer. Unterstützung bei der Nachwuchsarbeit erhält der 23-jährige Unterbrandmeister von insgesamt sechs aktiven Betreuern. Die Jugendfeuerwehr trifft sich jeden Dienstag, in der Zeit von 18 bis 20 Uhr, in der Kemmannstraße 45. Neben dem Interesse an der Technik, stehen Spaß und Spiel im Vordergrund. Mit Spaß an der Musik ging es beim Feuerwehrfest ab 20 Uhr weiter. Die „GrooveFabrik“ rockte das Fest mit internationalen Hits der Musikgeschichte. +++



Zeitungsausschnitt

X CA

Cronenberger Anzeiger

vom 10.06.2009



Freiwilligen Feuerwehr Lars Retter und seine ihm angetraute Meike Bartsch, als sie am vergangenen Freitag das Cronenberger Standesamt verließen. Nachdem sie durch Ringe aus Feuerwehrschläuchen gestiegen waren, wurden den Beiden plötzlich Handschellen angelegt. Einig war sich das junge Brautpaar aber, dass das überhaupt nicht nötig ist. Für den Wehrführer Jürgen Hohnholdt war es schließlich gar nicht so einfach, das glückliche Paar wieder zu entfesseln. +++

+++ **Hochzeit** 1. Dass ganz festen Bindung brandmeister des Lösch-
eine Hochzeit zu einer führt, merkten der Unterzuges Cronenberg der